Einladung

Gedenkveranstaltung
Freitag, 9. November 2018
Dieburger Landratsamt, 15 Uhr

Häftling 24252, Simon Lorch

Schülerinnen und Schüler der Dieburger Goetheschule erinnern an die Reichspogromnacht vor 80 Jahren.

Simon Lorch III. war Mitglied einer jüdischen Familie in Dieburg, die seit Generationen in der ehemaligen Kreisstadt lebte. Er war ein hochdekorierter Soldat des 1. Weltkrieges, was ihn nicht vor Verfolgung durch die Nationalsozialisten rettete. So wurde Simon Lorch mit neun weiteren jüdischen Bürgern Dieburgs bereits einen Tag nach den gewaltsamen Ausschreitungen in der Pogromnacht in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt, wo er unter ungeklärten Umständen am 27.11.1938 verstarb. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Dieburger Goetheschule wird dem Schicksal Simon Lorchs und vieler weiterer Menschen jüdischen Glaubens, die vor 80 Jahren Opfer von Gewalt wurden, gedacht.

Programm:

Beginn	**15 Uhr, Sitzungssaal im Landratsamt, Volkshochschule, Albinistraße 23**
Begrüßung	**Dagmar Wucherpfennig**, Vorsitzende des Kreistages Darmstadt-Dieburg **Klaus Peter Schellhaas**, Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg **Frank Haus**, Bürgermeister der Stadt Dieburg
Lebenswege	**Schülerinnen und Schüler** der Goetheschule zeichnen die Lebenswege der 10 Dieburger Juden nach, die am 10.11.1938 in das KZ Buchenwald verschleppt wurden.
Gedenken	**Gemeinsamer Gang** um das Landratsamt zum Gedenkstein, vorbei an Installationen der Schülerinnen und Schüler.
Erinnerung	**Vergangenheit trifft auf Gegenwart**, Schülerinnen und Schüler legen am Gedenkstein des Dieburger Künstlers Martin Konietschke Steine zur Erinnerung an die verfolgten und getöteten Menschen nieder.
Ausklang	der Gedenkfeier im Foyer des Landratsamtes bei Gesprächen und Getränken.